



HESSISCHER LANDTAG

30. 10. 2012

*Dem
Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr
überwiesen*

**Dringlicher Berichts Antrag
des Abg. Frank-Peter Kaufmann
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Fraktion
betreffend Bearbeitung der Anträge auf Zuschüsse zu
Lärmschutzmaßnahmen**

In Pressemeldungen wird berichtet, dass die Anträge Fluglärm-Betroffener auf Bezuschussung von Lärmschutzmaßnahmen durch erheblichen bürokratischen Aufwand gekennzeichnet seien ("BILD": "Behörden-Irrsinn!") und obendrein überlange Bearbeitungszeiten aufweisen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele Anträge auf Bezuschussung von Lärmschutzmaßnahmen sind bis zum 31. Oktober 2012 beim Regierungspräsidium in Darmstadt eingegangen?
2. Welche Unterlagen müssen von den Antragstellern dabei jeweils vorgelegt werden?
3. Innerhalb welchen Zeitraums erfolgt eine Prüfung der Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und ggf. eine Nachforderung von Unterlagen?
4. Welche Prüfungen erfolgen anhand der vorgelegten Unterlagen durch welche Behörden?
5. Wie wird mit der Tatsache umgegangen, dass angeforderte Unterlagen bei den Antragstellern ggf. nicht mehr verfügbar sind?
6. Welche Formen der Amtshilfe sind zur Beschaffung von Unterlagen für solche Fälle eingerichtet?
7. Welcher zeitliche Aufwand wird für die Antragsbearbeitung durch die Behörde durchschnittlich angesetzt?
8. Welche Bearbeitungskosten entstehen dabei durchschnittlich?
9. Wer trägt diese Bearbeitungskosten?
10. In welchem Umfang wurden Bedienstete aus welchen Bereichen für die Antragsbearbeitung abgestellt bzw. neu eingestellt?
11. Wie viele der bislang gestellten Anträge wurden bereits abschließend beschieden?
12. In wie vielen Fällen wurde bislang ein Zuschuss abgelehnt?
13. In welcher finanziellen Bandbreite wurden Zuschüsse bislang bewilligt? Wie hoch waren die bewilligten Zuschüsse durchschnittlich?
14. Wer kommt in welchem Umfang für die bewilligten Zuschüsse auf?

15. Mit welchem Zeitraum ist für die abschließende Bearbeitung der bis 31.10.2012 vorliegenden Anträge zu rechnen?
16. In welcher Weise lässt sich nach Auffassung der Landesregierung das Antrags- und Bewilligungsverfahren für Schallschutzmaßnahmen so vereinfachen und beschleunigen, dass überlange Bearbeitungszeiten vermieden werden können?
17. Mit welchen verlässlichen Zusagen bzgl. einer Bezuschussung können Fluglärm-Betroffene rechnen, die nach nunmehr einem Jahr Betrieb der neuen Landebahn auf Schallschutz nicht länger warten und die Maßnahmen durchführen lassen wollen?
18. In welcher Weise beabsichtigt die Landesregierung den Fluglärm-Betroffenen insgesamt beschleunigt zu wirksamem Schallschutz zu verhelfen?

Wiesbaden, 30. Oktober 2012

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir

Frank-Peter Kaufmann